

Pressemitteilung

14.07.2022

40 Jahre Porzellanikon Hohenberg a.d. Eger: Vortragsreihe zum Jubiläum „25 Briefe von und um Johanna Hutschenreuther“ mit Museumsarchivar Dr. Rüdiger Barth.

Am Donnerstag, den 28. Juli 2022, um 19:00 Uhr, setzt das Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan, Hohenberg a.d. Eger die 5-teilige Vortragsreihe zum 40jährigen Jubiläum fort: Museumsarchivar Dr. Rüdiger Barth liest aus „25 Briefe von und um Johanna Hutschenreuther“.

„Dazu bin ich ganz ausgeplündert wie eine Maus“, zitiert Museumsarchivar Dr. Rüdiger Barth Johanna Hutschenreuther, Ehefrau des Porzellanpioniers Carl Magnus Hutschenreuther. Das Zitat stammt aus einem der Briefe der Unternehmensgattin, die am Donnerstag, den 28. Juli 2022 um 19:00 Uhr im Porzellanikon Hohenberg von Dr. Rüdiger Barth, dem Archivar des Porzellanikon vorgestellt und in einen historischen Zusammenhang gestellt werden. In ihren Briefen beschreibt sie unter anderem die finanziellen Umstände und Spannungen innerhalb der Familie. Zuhörer dürfen gespannt sein auf bisher unbekannt Details und persönliche Einblicke in die Fabrikantenfamilie Hutschenreuther aus Hohenberg a.d. Eger. „Uns war sofort klar, dass die 25 Briefe, die uns 2017 für das im Porzellanikon beheimatete „Zentrale Archiv für die Deutsche Porzellanindustrie (ZADP) erreichten, außergewöhnliche, vorher komplett unbekannt Hintergrundinformationen enthielten“, beschreibt Barth den Fundus.

Im Mittelpunkt der Briefe steht die neunfache Mutter Johanna Hutschenreuther – Facetten aus ihrem Privat- und Geschäftsleben und wie sie nach dem frühen Tod ihres Mannes 1845 zusammen mit ihrem ältesten Sohn Lorenz die Geschäftsführung übernahm. Sie führte die Firma 15 Jahre erfolgreich weiter, auch durch widrige Zeiten. Dabei meisterte sie zahlreiche Probleme und Herausforderungen wie den Fabrikbrand 1848, Qualitätsprobleme in der Produktion und die Erschließung neuer Absatzmärkte. Letztendlich geht es auch um ihre Nachfolgerfrage, die nicht ohne Spannungen – persönlich wie finanziell – entschieden wurde.

Anette Kilian

Mitarbeiterin Marketing,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon +49 9287 91800-123
Fax +49 9287 91800-199
anette.kilian@porzellanikon.org

Porzellanikon in Selb
Fabrik & Technik
Museumsverwaltung
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Fon +49 9287 918000
Fax +49 9287 91800-999
info@porzellanikon.org

Porzellanikon in Hohenberg
Villa & Sammlung
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a.d. Eger
Fon +49 9233 77220
Fax +49 9233 7722-689
dpm@porzellanikon.org

www.porzellanikon.org
www.facebook.com/porzellanikon
www.instagram.com/porzellanikon



Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan
in Selb & Hohenberg a.d. Eger

Der für den 14. Juli geplante Vortrag vom Hofer Stadtarchivar Dr. Arnd Kluge „Erfolg ohne Ende – Die Porzellanindustrie Oberfrankens bis 1914“ wird verschoben, ein neues Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die nächsten Vorträge finden am 15. September („Das Leben in der Villa“ mit Christa Schöffel) und am 15. Oktober („550 Jahre Porzellankultur: Fürstenberg und Nymphenburg feiern Doppeljubiläum“ mit Dr. Katharina Hantschmann und Dr. Christian Lechelt) jeweils um 19:00 Uhr statt.

Adresse:

Schirndinger Straße 48

95691 Hohenberg an der Eger

Tel.: +49 9233 7722-0

dpm(at)porzellanikon.org

Der Preis ist der Museumseintritt. Häppchen und Getränke werden angeboten. Um Anmeldung wird gebeten bei Mandy Liebsch, Tel. +49 9287-91800812 oder per E-Mail unter mandy.liebsch@porzellanikon.org.